

# Pressemitteilung

**des Landesinnungsverbandes des  
Raumausstatter- und Sattlerhandwerks  
Baden-Württemberg**

## **Erfolgreiche Sattlertagung des Landesinnungsverbandes**

**Der Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks Baden-Württemberg konnte bei seiner diesjährigen Sattlertagung am 15. und 16. Juni in Gerlingen rund 60 Auto- und Reitsportsattler aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen. Auch die Kollegen aus Bayern kamen wieder zahlreich ins „Schwabenländle“.**

Das Organisationsteam um die Landesfachgruppenleiter Andreas Stanka mit seiner Ehefrau Susanne (Autosattler), sowie Steffen Würtz (Reitsportsattler), hatte ein interessantes Doppelprogramm auf die Beine gestellt.

Die Autosattler starteten am ersten Tag mit einer eindrucksvollen Betriebsbesichtigung bei der Firma Kienle Automobiltechnik in Heimerdingen. Unter dem Motto „Das Beste oder Nichts“ entwickelte sich die Firma seit ihrer Gründung durch Klaus Kienle im Jahr 1984 zum weltgrößten, von der Daimler AG unabhängigen Restaurierungs-Fachbetrieb für klassische Mercedes-Benz Automobile. Zahlreiche Oldtimer aus aller Welt (z.B. Sultan von Johor, Malaysia; Königshaus Katar) werden hier teil- oder vollrestauriert. Von der Karosse bis zum Motor und der Innenausstattung – die Firma Kienle hat in allen Bereichen das nötige Know-How und Equipment. Vor allem die hauseigene Sattlerei weckte das Interesse der Teilnehmer.

Die Reitsportsattler trafen sich am Morgen des ersten Tages in Gerlingen zu zwei interessanten Fachvorträgen. Der Tiermediziner Dr. Witzmann referierte über das Thema „Wie liegen Gebisse im Pferdemaul“ – ein spektakulärer Vortrag über Röntgenaufnahmen von aufgezäumten Pferden.



Die Autosattler bei der Fa. Kienle in Heimerdingen (Quelle: Hermann Ries)

Im Anschluss folgte ein Referat von Hufschmied Hans-Peter Schmid zu den Auswirkungen von Hufbeschlag und -pflege auf die Anatomie des Pferdes.

Am Nachmittag stand sowohl für die Auto- wie auch für die Reitsportsattler ein Seminar zum Thema „Lederpflege, Lederreparatur und Färben“ auf dem Programm. Der Referent, Herr Anthony Bogacki vom Lederzentrum in Rosdorf bei Göttingen, zeigte in einem interessanten und kurzweiligen Vortrag die Möglichkeiten der Lederbehandlung auf.

Am zweiten Tag schlossen die Autosattler ihre Tagung mit einem Besuch des Porsche-Museums in Stuttgart ab. Die Reitsportsattler hatten Gelegenheit, bei Steffen Würtz in Brackenheim den ersten Teil der Zertifizierung zum Sattelanpasser nach BVRF und FN zu absolvieren. Der Referent, Sachverständiger Fritz Weiß, berichtete u.a. über Schadensfälle aus dem Bereich der Reitsportsattlerei.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die ehemalige Geschäftsführerin des Landesinnungsverbandes und „Noch-Mitorganisatorin“ der Sattlertagung, Frau Heidelinde Heimann, offiziell von den Sattlern verabschiedet. Die Geschäftsführung wird seit 01.06.2012 von dem gemeinnützigen Verein Handwerksförderung Heilbronn-Franken übernommen. Ansprechpartner ist nun Herr Andreas Schremmer mit seinem Team in Heilbronn, welches ebenso herzlich im Kreise der Sattler begrüßt wurde.

Die diesjährige Sattlertagung war wieder ein Sinnbild für den Zusammenhalt unter den Sattlern. Es wurden Kontakte gepflegt und geknüpft sowie Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht.

Heilbronn, im Juni 2012